

[22978.] Aus dem Verlage von Herrn A. Russell in Münster ging in den unsern über:

Buschmann, Deutsches Lesebuch.

Band I. 2 M. — II. 3 M.

Band III., Preis ca. 5 M., erscheint demnächst. Die erste Abtheilung hiervon wurde an einzelne Firmen von Herrn A. Russell ausgeliefert.

Buschmann, Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Sprache. 2. Auflage. 70 S. erscheint ebenfalls in einigen Wochen.

Wir liefern in Rechnung mit 25 %, gegen baar 11/10.

Sämmtliche Disponenden sowie in Rechnung 1877 à cond. gelieferte Exemplare eruchen gef. umgehend an Herrn A. Russell remittiren zu wollen.

Wir empfehlen die bereits an ca. 20 Anstalten eingeführten Lesebücher der fortgesetzten Thätigkeit der Herren Sortimenten.

Trier, den 10. Juni 1877.

Fr. Vink'sche Buchhandlung
(Verlags-Conto).

Obiges wird bestätigt.
A. Russell in Münster.

[22979.] Eben erschien:

Die teleologische Mechanik der lebendigen Natur

von

Dr. E. F. W. Pflüger,

Professor der Physiologie in Bonn.

Zweite Auflage.

Preis 1 M. 60.

Thätigen Firmen stehen Exemplare beliebiger Anzahl zur Verfügung. Die populär gehaltene Schrift ist für jeden Arzt und jeden Freund der Naturwissenschaften von Bedeutung.

Max Cohen & Sohn
(Fr. Cohen) in Bonn.

Nur einmal angezeigt.

[22980.]

Soeben erschienen:

Bimmer-Gymnastik

für das

weibliche Geschlecht.

In Verbind. mit Marschir-Übungen und musikalischer Begleitung

von

Professor Eduard Wiebe,

Vorsteher einer Bildungs-Anstalt für Kindergärtnerinnen zu Hamburg.

Mit 10 Tafeln lithograph. Abbildungen.

In Umschlag elegant geheftet 1 M. 50 S. ord., baar m. 33 1/3 % u. 7/6.

Der Verfasser gibt in diesem Werke eine Zusammenstellung von gymnastischen Freiübungen, welche in seiner langjährigen Praxis als höchst erfolgreich sich bewährt haben. Jede einzelne der in dieser Sammlung enthaltenen Bewegungen ist leicht ausführbar und, weil auf gründlicher anatomischen Kenntniß beruhend, nie ihren Zweck verfehlend, so daß eine tägliche regelmäßig fortgesetzte Wiederholung dieser,

auch ohne jegliche Apparate auszuführenden Übungen sowohl auf alle äußeren wie inneren Körpertheile die vortheilhafteste Wirkung ausübt. — Ungeachtet der Angabe im Titel, daß diese Übungen für das weibliche Geschlecht bestimmt, liegt kein Grund vor, weshalb dieselben nicht ebensowohl mit gleich günstigem Erfolge von Personen jeden Alters und Geschlechts zu verwerthen sein sollten.

Enoch Arden.

Aus dem Englischen von Alfred Tennyson
übersetzt

von

Robert Waldmüller-Duboc.

Autorisirte Ausgabe. Elfte Auflage.

Erste Volksausgabe.

12. 57 S. In ganz Calico gebunden mit Deckelprägung und Gold-Titel 60 S. ord.

7 Exemplare 3 M. baar,

welche auch von der kleinsten Handlung ohne Risiko bezogen werden können.

Die „Hamburger Nachrichten“ 1877 vom 9. Juni sagen:

„Tennyson's anziehende Idylle »Enoch Arden«, welche in der mustergültigen Uebersetzung Robert Waldmüller's bereits zehn Auflagen erlebte, ist soeben von dem Verleger in erster Auflage als Volks-Ausgabe zu auffallend niedrigem Preise publicirt worden. Der Verleger hat dadurch in dankenswerther Weise den weitesten Kreisen die Würdigung der Waldmüller-Tennyson'schen Dichtung ermöglicht. Druck, Papier und Ausstattung der vorliegenden Volks-Ausgabe sind anerkennenswerth.“

Die „Hamburger Zeitung“ 1877 vom 6. Juni u. A.: „Da eben diese von Tennyson selbst autorisirte Uebersetzung durch ihre ungekünstelte und volkstümliche Sprache zu wiederholten Malen Veranlassung geworden ist, daß man die Verlags-Handlung zur Veranstaltung einer billigen Ausgabe anging, so hat sich die erstere hierzu entschlossen und liegt jetzt eine neue elfte Auflage als Volksausgabe vor; trotz des sehr billigen Preises zeichnet sich dieselbe durch guten Druck und Papier, sowie hübschen Einband aus.“

Sichere Heilung der Diphtheritis.

Ein therapeutischer Festgruß

an die Aerzte der Naturforscher-Versammlung im September 1876 zu Hamburg

von

Karl Moriz Hoesft.

Vierte Auflage.

In Umschlag eleg. geh. 50 S. ord. 7 Exempl. 2 M. baar.

Die „Westfälische Zeitung“ 1877 vom 1. Juni: „Aus ihrem 300-jährigen Schlafe erwacht, hat sich die Rachenbräune, Diphtheritis, in den letzten Jahren mit Allgewalt wieder in das häusliche Glück der Familie gedrängt und Trauer auf Trauer gehäuft. — Wir machen daher gern auf obiges Schriftchen aufmerksam, welches sich zur Anschaffung für jede Familie eignet, um bei der Dringlichkeit, mit welcher die Krankheit bei den Kindern namentlich auftritt, den Rathgeber schnell zur Hand zu haben.“

Das Schriftchen ist das Ergebniß vielhundertfacher Fälle von glücklich behandelter Diphtherie.“

Die „Dortmunder Zeitung“ 1877 vom 9. Juni: „Ueber vorliegendes Schriftchen haben die competentesten Persönlichkeiten einstimmig ein anerkennendes Urtheil gesprochen. Auch wir begrüßen dasselbe von ganzem Herzen als einen Helfer in der Noth und empfehlen es aufs wärmste.“

„Ueber Land und Meer“ 1876 Nr. 47 u. A.:

„Ein sehr wichtiges Schriftchen, das ärztlicherseits wohl die größte Beachtung verdient und in keiner Familie fehlen sollte.“

Schmerzlose, rasche und sichere Behandlung der Verbrennungen.

Ein

therapeutischer Scheidegruß an die Aerzte der Naturforscher-Gesellschaft in Hamburg

von

Karl Moriz Hoesft.

Zweite Auflage.

In Umschlag eleg. geh. 75 S. ord.

7 Exemplare 3 M. baar.

Die „Reform“ 1877 Nr. 101:

„Der in seinem Berufe 53 Jahre lang thätige, weit über die Grenzen Hamburgs bekannte Chirurg Hoesft, dessen »Sichere Heilung der Diphtheritis« als eine ungemein wichtige Schrift anerkannt wurde, liefert in dem neuen Werke eine Methode, Verbrennungen rasch, sicher und schmerzlos auf einfache Weise zu heilen. Die Broschüre verdient besprochen zu werden, um das Publicum mit dem ebenso einfachen wie nützlichen Heilverfahren Hoesft's bekannt zu machen.“

Das erste Jahr französischen Unterrichts.

Ein Beitrag zum naturgemäßen Erlernen fremder Sprachen

von

A. F. Loubier,

Vorsteher einer höheren Töchterschule in Hamburg.

Vierte Auflage.

(Erste Stereotyp-Ausgabe.)

In Umschlag eleg. geh. 75 S. ord.

Die Loubier'sche Methode, welche jetzt complet in „sechs Jahren“ vorliegt, gewinnt besonders beim Unterricht in Mädchenschulen immer mehr Terrain.

Ich versende meinen Verlag nur auf Verlangen. — Wiebe und Loubier stehen à cond. zu Diensten. Die Hoesft'schen Schriften sende nur an Handlungen, welche von denselben noch nicht à cond. empfangen; ich mache auf die günstigen Baarpreise aufmerksam und bin bei Partiebezug zu Inseraten auf halbe Kosten vom Nettopreise bereit. Enoch Arden kann ich nur baar geben. Die feine Ausgabe von letzterem, 1 M. 50 S. ord., 1 M. no., bleibt nach wie vor fortbestehen. Für Anzeigen und Besprechungen trage in umfassendster Weise Sorge.

Mit der Bitte, meinen Artikeln gef. Verwendung angedeihen zu lassen,

Hochachtungsvoll

Germana Grüning in Hamburg.